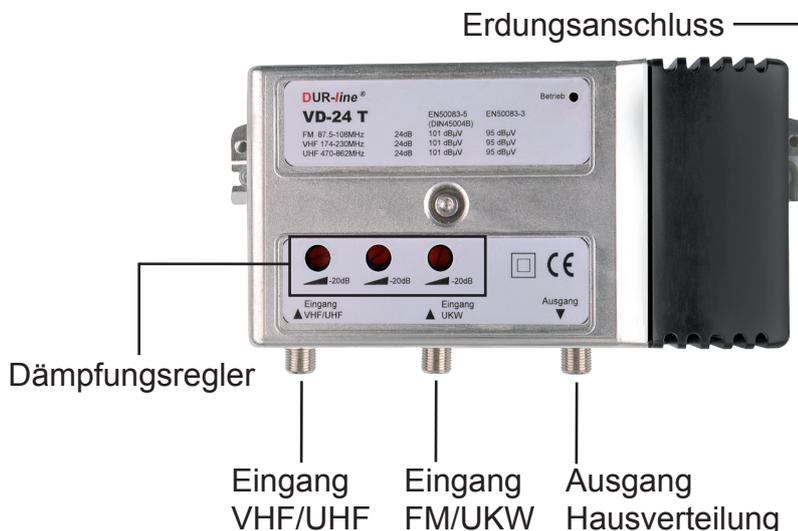


Sicherheitshinweise ⚠

Der Verstärker darf nur in trockenen Räumen betrieben werden.
 Wählen Sie einen Montageort bei dem unter keinen Umständen Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangen können.
 Setzen Sie den Verstärker niemals direkter Sonnenstrahlung aus und vermeiden Sie die direkte und indirekte Nähe von Wärmequellen.
 (z.B. Heizkörper, Kamin , etc.)
 Die Lüftungsschlitze und Kühlkörper des Verstärkers dürfen keinesfalls abgedeckt oder zugebaut werden.
 Sorgen Sie für eine ausreichende und angemessene Luftzirkulation am und um den Verstärker.
 Um Beschädigungen am Verstärker als auch mögliche Folgeschäden zu vermeiden, dürfen für Wandmontage vorgesehene Verstärker nur auf einer ebenen Grundfläche montiert werden.
 Zur Vermeidung gefährlicher Überspannungen muss auf die Erdung angeschlossener Geräte geachtet werden.
 Insbesondere ist die VDE-Richtlinie 0860 (entspricht EN 50083) zu beachten.
 Das Netzkabel darf nicht durch irgendwelche Gegenstände beschädigt oder gequetscht werden.
 Der Montageort des Verstärkers muss so gewählt werden, dass er in Gefahrensituationen schnell erreichbar ist und der Netzstecker leicht aus der Steckdose entfernt werden kann. Das angebrachte Netzkabel darf nicht gekürzt und verlängert werden, oder fest an eine Spannungsquelle mittels Lüsterklemmen und sonstigen Verbinder angeschlossen sein.
 Wählen Sie einen Montageort, der unzugänglich für Kinder ist.
 Vor öffnen des Verstärkers den Netzstecker ziehen. Dies gilt auch, wenn Sie den Verstärker reinigen oder an den Anschlüssen arbeiten.
 Reparaturen am Verstärker sind ausschließlich vom Fachmann unter Beachtung der geltenden VDE-Richtlinien durchzuführen.
 Sofern eine austauschbare Sicherung vorhanden ist, muss vor dem Wechsel der Netzstecker getrennt werden.
 Defekte Sicherungen nur durch normgerechte Sicherungen des gleichen Nennwertes ersetzen.

Technische Daten	
Typenbezeichnung	DUR-line VD-24 T
Artikel-Nummer	10706
Frequenzbereich FM	87,5 - 108 MHz
Frequenzbereich VHF	174 - 230 MHz
Frequenzbereich UHF	470 - 862 MHz
Verstärkung FM / VHF / UHF	24 dB
Max. Ausgangspegel (EN50083-5)	101 dBµV
Max. Ausgangspegel (EN50083-3)	95 dBµV
Regelbare Dämpfung (UHF, VHF, FM)	0 - 20 dB (getrennt regelbar)
Temperaturbereich	-20 bis +55°C
Eingangsspannung	230 V~ (50-60 Hz)
Abmessung (L x B x H)	173 x 85 x 50mm



Vorschrift zum Einstellen des max. zulässigen Betriebspegels

Verstärker müssen in Abhängigkeit der angeschlossenen Kanallast im Ausgangspegel reduziert werden.
 Beispiel zum Ermitteln des einzustellenden max. Betriebspegels:
 - Anzahl der übertragbaren Radio- u. TV-Programme aus Ihrem Kabelnetz feststellen.
 - Ausgangspegel IM A3 nach DIN 45004B (Ausgangspegel 3. Ordnung) des Verstärkers ermitteln.
 - Den Ausgangspegel anhand der unten stehenden Tabelle, durch den Pegelsteller des Verstärkers, reduzieren.
 - Der Verstärker ist nun Betriebsbereit und für einen Störabstand von 60dB eingepegelt.

Anzahl der belegten Kanäle	8	10	11	12	15	24	36	48
Pegelreduzierung in dB	5,9	6,7	7,0	7,3	8,2	9,5	10,8	11,3

Die Pegelreduzierung wird nach folgender Formel berechnet: $\text{Pegelreduzierung in dB} = 7 \times \lg(n-1)$

Es zählen alle zu übertragenden Kanäle. (auch die UKW-Kanäle die den gleichen Pegel haben)
 Bei mind. 4dB Pegelabsenkung der UKW-Kanäle gegenüber TV, zählen diese wie ein TV-Kanal.

Wird die Einpegelung nach 1R8-15 vorgenommen, müssen zusätzlich zu dem in der Tabelle stehendem Wert 6dB in Abzug gebracht werden, um den Intermodulationsabstand 3.Ordnung auf 72dB zu erhöhen
 Nach 1R8-15 ist ein IMA 3.Ordnung von 72dB und 2.Ordnung von 69dB gefordert.

